„GEMEINSAM FÜR STARKES INVESTMENT“

Strategien, Märkte und Menschen hinter dem Erfolg

Seit 2007 steht die Stubenrauch + Hölscher Fondsberatung GmbH für partnerschaftliche und erfolgreiche Finanzberatung. Mit einem klaren Fokus auf Fondsvermögensverwaltung und einem tiefen Verständnis für die Bedürfnisse seiner Kunden bietet das Unternehmen maßgeschneiderte Lösungen für unterschiedliche Anlegertypen. Im Gespräch mit dem insider gibt der Investmentexperte Stefan Hölscher Einblicke in die Strategien, das Unternehmen und die persönlichen Antriebe.

insider: Herr Hölscher, können Sie uns einen kleinen Einblick in Ihr Tätigkeitsfeld geben?

Stefan Hölscher: Seit über 25 Jahren begleiten wir unsere Kunden in den Bereichen Kapitalanlage, Vermögensaufbau und Altersvorsorge. Unsere Anlagestrategien sind flexibel und lassen sich individuell an die jeweilige Lebenssituation anpassen. Neben unseren Vermögensverwaltungsstrategien setzen wir auf unseren hauseigenen Fonds s+h Globale Märkte (A0MYEG) – ein flexibler Dachfonds, der in diesem Jahr sein 18-jähriges Bestehen feiert. Ergänzt wird unser Angebot durch ein Modellportfolio, das sich an Anleger richtet, die mehr als Festgeld erwarten, dabei aber nur geringe Risiken eingehen möchten und keine laufende Betreuung wünschen.

„Seit über 25 Jahren begleiten wir unsere Kunden bei Kapitalanlage, Vermögensaufbau und Altersvorsorge“, sagt Stefan Hölscher, Geschäftsführer der Stubenrauch + Hölscher Fondsberatung GmbH.

insider: Was ist Ihre Zielgruppe?

Hölscher: Unsere Hauptzielgruppe sind leitende Angestellte und Unternehmer. Dank effizienter Prozesse können wir jedoch auch kleinere Mandate betreuen. Besonders freuen wir uns über junge Anleger, die frühzeitig starten und den Zinseszinseffekt optimal nutzen. Einige von ihnen haben inzwischen ein beachtliches Vermögen aufgebaut. Im Zentrum unserer Arbeit steht eine langfristige, vertrauensvolle Beziehung. Unser Mehrwert liegt in der intelligenten Strukturierung und im aktiven Management. Eine Strategie, die sich bewährt hat.

insider: Mit den s+h Aktivstrategien Moderat, Wachstum und Offensiv bieten Sie drei unterschiedliche Modelle an. Was unterscheidet diese Strategien voneinander?

Hölscher: Allen drei Strategien liegt der Gedanke zugrunde, durch breite Diversifikation stabile Renditen bei überschaubaren Schwankungen zu erzielen. Die Unterschiede zwischen den Strategien liegen v. a. in der Aktienquote. Die moderate Variante sieht einen max. Aktienanteil von 50 Prozent vor und richtet sich an Anleger, die Sicherheit bevorzugen und größere Rückschläge vermeiden möchten. Die Wachstumsstrategie ist flexibler und bewegt sich i. d. R. zwischen 30 Prozent und 70 Prozent Aktienanteil, wobei grundsätzlich eine Bandbreite von null Prozent bis 100 Prozent möglich ist; ideal für Anleger, die Chancen nutzen wollen, dabei aber auf ein aktives Risikomanagement Wert legen. Die offensive Strategie ist durchgehend voll in Aktien investiert; eine Reduktion der Aktienquote ist nur in Ausnahmesituationen vorgesehen – bislang war dies jedoch nie erforderlich. Die höchsten Renditechancen liegen naturgemäß in der Offensiv-Strategie, allerdings auch mit der größten Volatilität. Da wir keiner Benchmark verpflichtet sind, nutzen wir gezielt Fonds mit besonderen Schwerpunkten und Nischenstrategien, um zusätzliche Diversifikation und Performancepotenzial zu schaffen.

insider: Mit Blick auf die Performance entwickeln sich die Modelle recht vorteilhaft, doch wie zufrieden sind Sie selbst mit dem bisherigen Verlauf?

Hölscher: Ganz ehrlich: Ganz zufrieden bin ich nie – das liegt in der Natur der Sache. Die Kapitalmärkte sind komplex, und nicht alle Entwicklungen sind vorhersehbar. Fehler gehören dazu. Wichtig ist, dass man insgesamt mehr richtige als falsche Entscheidungen trifft. Ich versuche daher, mich regelmäßig selbst zu hinterfragen und ggf. Kurskorrekturen vorzunehmen. Trotz dieser Herausforderungen spiegelt mir die Rückmeldung von Kunden und Partnern wider, dass unsere Strategien solide aufgestellt sind.

© Suriyo – stock.adobe.com

insider: Wie wählen Sie die passenden Fonds für Ihre Strategien aus?

Hölscher: Für mich beginnt eine gute Fondsauswahl mit dem Verständnis für den Managementansatz. Dieser muss nachvollziehbar, langfristig tragfähig und historisch belastbar sein. Besonders wichtig ist mir auch der persönliche Kontakt zum Fondsmanager – bei rd. 90 Prozent unserer Investments kenne ich ihn persönlich. Vertrauen entsteht, wenn der Manager selbst in seine Strategie investiert ist. Natürlich gibt es viele exzellente Fonds – entscheidend ist jedoch, dass sie zum Gesamtportfolio passen. Deshalb prüfe ich regelmäßig die Korrelationen untereinander, denn geringe Korrelationen führen zu stabileren Portfolios.

insider: Als weiteres Angebot wurde der Dachfonds „s+h Globale Märkte“ bereits 2007 ins Leben gerufen. Welche Strategie verfolgen Sie mit dem Fonds?

Hölscher: Der Fonds „s+h Globale Märkte“ verfolgt ein ähnliches Konzept wie unsere Vermögensverwaltungsstrategien – mit dem Unterschied, dass wir hier noch flexibler agieren können. Diese Flexibilität hat sich besonders in kritischen Marktphasen wie dem Corona-Crash bewährt: Wir konnten frühzeitig die Aktienquote reduzieren und waren anschließend schnell wieder investiert. In solchen Phasen hat der Fonds sogar zeitweise unsere Offensiv-Strategie übertroffen. Insgesamt liegt das Risiko-Niveau zwischen den Strategien Wachstum und Offensiv.

insider: Wie gelingt es Ihnen, Abwärtstrends abzufedern und gleichzeitig an Aufwärtstrends zu partizipieren?

Hölscher: Eine perfekte Balance zwischen Auf- und Abwärtstrends gelingt nie – aber wir streben an, sie möglichst gut auszutarieren. Wichtig ist, sich nicht von Emotionen leiten zu lassen. Ich nutze eine Vielzahl von Indikatoren, um ein Gesamtbild der Marktlage zu entwickeln. Die finale Entscheidung erfolgt dann bewusst und diskretionär.

insider: Sie selbst und Ihre Familien sind im Fonds investiert. Welche Bedeutung hat diese persönliche Beteiligung für Ihre Kunden?

Hölscher: Unsere Kunden wissen, dass ich selbst – und auch meine Familie – in unseren Fonds investiert bin. Es gibt kein „besseres Produkt im Hintergrund“. Das schafft Glaubwürdigkeit und zeigt: Ich stehe persönlich hinter dem, was wir tun.

insider: Wie schätzen Sie die aktuelle Lage an den Kapitalmärkten ein? Welche Trends oder Herausforderungen sehen Sie für Anleger?

Hölscher: Die Märkte bleiben volatil – geopolitisch wie wirtschaftlich. Gerade Donald Trump könnte neue Impulse, aber auch Unsicherheiten bringen. In diesem Umfeld profitieren breit aufgestellte Portfolios. Weltweit sehen wir einen leichten Dämpfer im Wachstum, während sich in Europa und Deutschland die Lage etwas aufhellen könnte – vorausgesetzt, die Politik schafft es, regulatorische Hürden abzubauen. Bewertungsseitig gibt es interessante Chancen, insb. bei Nebenwerten, die im Zuge des ETF-Booms vernachlässigt wurden. Auch Goldminen erscheinen trotz hoher Goldpreise unterbewertet. Im Anleihenbereich bevorzuge ich Fonds mit Unternehmensanleihen und kurzen Laufzeiten – sie bieten aus meiner Sicht das attraktivere Chance-Risiko-Verhältnis gegenüber lang laufenden Staatsanleihen.

insider: Die Arbeit in der Finanzwelt ist oft intensiv. Wie schaffen Sie persönlich einen Ausgleich zum Berufsalltag? Was ist Ihnen – neben dem Beruf – besonders wichtig?

Hölscher: Mein wichtigster Ausgleich ist die Zeit mit der Familie – wenn das familiäre Umfeld stabil und unterstützend ist, fällt vieles im Alltag leichter. Ich halte mich außerdem mit regelmäßigem Laufen fit und engagiere mich ehrenamtlich, aktuell besonders in einem Netzwerk für Studierende und Akademiker. Das gibt mir neue Impulse. Und sobald es die Zeit erlaubt, möchte ich auch wieder regelmäßig Tischtennis spielen.